



NIESENBAHN AG
Medienmitteilung
Donnerstag, 13. August 2026
Selber geschrieben, ohne Hilfe/Einsatz von KI.

**"Es brauchte alle, um den Ansturm zu bewältigen."
800 Sonnenfinsternis-Gäste auf dem Niesen**

Gestern Mittwoch, 12. August war in der Schweiz die grösste partielle Sonnenfinsternis bis ins Jahr 2075 zu sehen. Das Himmelsereignis lockte die Menschen in Scharen auf den Niesen. Dank der exponierten Lage und dem klaren Himmel war der Gipfel auf 2'362 m ü. M. ein idealer Beobachtungspunkt. Der Ansturm brachte die Niesenbahn an ihre Grenzen. Aufgrund der limitierten Transportkapazität mussten einige Gäste abgewiesen werden. Bei 800 Gästen wurde der Transport bergwärts eingestellt. Mitarbeitende informierten die Ankommenden über die Wartezeiten und besetzten Parkplätze und die BLS verbreitete die "Niesen ausgebucht-Nachricht" auf ihren Kanälen.

Um ca. 19.20 Uhr startete die Sonnenfinsternis. Pünktlich um 20.15 Uhr kam die letzte Bahn mit Gästen aus dem Tal auf Niesen Kulm an: Um 20.18 Uhr erreichte die Sonnenfinsternis nämlich den Höhepunkt, als die Sonne beinahe vollständig (über 91%) vom Mond bedeckt wurde. Nach der Sonnenfinsternis kamen die über den ganzen Gipfel verteilten Gäste um 20.48 Uhr noch in den Genuss eines einzigartigen Sonnenuntergangs hinter dem Gantrisch.

Die Talfahrt brauchte Geduld, persönliche Betreuung und pragmatische Lösungen. So mussten ÖV-Reisende mit ad hoc-Shuttle-Transporten nach Frutigen, Spiez und Thun transportiert werden. Unter den Gästen wurden spontan Fahrgemeinschaften vermittelt, im Berghaus Niesen gab es bis Mitternacht "Verlängerung".

Dafür wurden die auf die Talfahrt wartenden Gäste bei ausnahmsweise abgeschaltetem Niesenlicht mit einer Sternschnuppen-Nacht belohnt. Um 00.40 Uhr kamen die letzten Gäste glücklich in Mülmen an. Die Begeisterung über das Himmelsereignis entsprach der Exklusivität des Ortes und der Seltenheit des Anlasses.



Anzahl Zeichen: 1'792

Bilder

Alle Bilder: Sonnenfinsternis auf dem Niesen 2026 – Bilder: NIESENBAHN AG

Kontakt

Urs Wohler, Geschäftsführer,
urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events,
nicolas.overney@niesen.ch, 033 676 77 02

www.niesen.ch

#niesen

#niesenbahn

#swisspyramid

#sonnenfinsternis



ANHANG

Über die NIESENBAHN AG

Umsatz: > 5.5 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt)
Cashflow/Cashflow-Marge: > 1 Mio., > 20 Prozent (10-Jahres-Durchschnitt)
Dividende: CHF 41'000 (2020 bis 2022 keine Dividende)
Individuelle Gäste: 80'000 bis 100'000
90 Vollzeit-, Teilzeit- und Temporär-Gastgeberinnen und –Gastgeber

Jahreszahlen - Meilensteine

2025 Der Niesen ist zum zweiten Mal «Turnpoint» der Red Bull X-Alps 2025 (hike&fly-Wettkampf)
2024 In der 1. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt
2023 Der Niesen ist «Turnpoint» an den Red Bull X-Alps 2023 (hike&fly-Wettkampf)
2023 Die NIESENBAHN AG wird «Swisstainable - Level III – leading»
2023 In der 2. Sektion werden Antrieb und Steuerung der Standseilbahn ersetzt
2022 Die NIESENBAHN AG wird zum klimaneutralen Unternehmen
2021 Am 1. November übernimmt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp in Pacht
2020 Einführung der Einheitsaktie
2019 Sanierung und Weiterentwicklung Berghaus Niesen Kulm, neues Raumangebot
2019 Der Niesen wird MyClimate-Klimavorreiter der Ausflugsgipfel
2017 Die dreidimensionale Nachhaltigkeit wird Programm
2010 Der Niesen wird barrierefrei und Rollstuhlgängig
2006 1. Kultursommer – der Niesen wird zum Kulturberg
2002 Eröffnung des Pavillons im Berghaus Niesen Kulm
1949 Ersatz der vier Holzwagen durch Leichtmetall-Karosserien
1910 Eröffnung der Niesenbahn (zwei Standseilbahnen), 15. Juli 1910
1906 Verkauf des Berghauses durch Fritz Josi-Moser an die die Niesenbahn AG für 100'000 Franken
1906 Gründung der Niesenbahn-Gesellschaft in Spiez (30. April 1906)
1856 Eröffnung Berghaus Niesen Kulm durch die Gebrüder Weissmüller, Wimmis

Der Niesen...

... ist ein unverwechselbarer Ausflugsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülönen, 693 m auf 2'336 m ü. M. hinauf. Nebst der historischen Bahn ist das Berghaus Niesen Kulm während der rund 200 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Im Sommer 2019 wurde mit dem neuen Seminar- und Event-Angebot ein substanzielles Investitionsprojekt abgeschlossen und ein neues Geschäftsfeld eröffnet. Der Niesen ist der Berg für Feste und besondere Anlässe; bleibt aber auch Kultur- und Sportberg; der alljährliche Niesen-Treppenlauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Die magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat, steht weitreichend für bewährte Schweizer Werte. Dreidimensionale Nachhaltigkeit ist Credo und wird gelebt. Seit 2021 führt die NIESENBAHN AG das Berghaus Elsigenalp AG in Pacht. Damit wurde die NIESENBAHN AG zum Ganzjahresbetrieb.